

Der Oberbürgermeister

Amt: Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

AZ:

Beschlusskontrolle: 26.11.2021

Beschlussvorlage- Nr. 0456/21 öffentlich

Betreff: Instandsetzung Schiff "Gröna" zur weiteren Verpachtung

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Vorberatung Planungs- und Umweltausschuss	17.11.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorberatung Ortschaftsrat Gröna	17.11.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorberatung Ortschaftsrat Biendorf	17.11.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorberatung Ortschaftsrat Wohlsdorf	17.11.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entscheidung Stadtrat	18.11.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen

Für die im Betreff genannte Maßnahme stehen
Haushaltsmittel

Ja in Höhe von 70.000,00 € im Haushaltsplan 2021

Nein unter 57311010/537110/5221001 zur Verfügung
 nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: 80

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Elke Krause Amt: 80

mitgezeichnet: Holger Dittrich Dez. II

- Oberbürgermeister -

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Begründung:

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21.09.2021 wurde die BV 435/21 zur Instandsetzung des Schiffes „Gröna“ zur weiteren Verpachtung nach eingehender Diskussion mit nachfolgender Aufgabenstellung an die Verwaltung zurückverwiesen:

Die Verwaltung wird beauftragt Alternativen zur Bewirtschaftung des schwimmenden Schiffes zu prüfen. Zuvor wurde dahingehend Einigkeit erzielt, dass der Standort Brücke Gröna als Ausflugsziel, im Rahmen der Erweiterung der wassertouristischen Angebote, weiterentwickelt werden soll. Dazu gehört auch ein gastronomisches Angebot.

Nachfolgende Alternativen wurden geprüft:

1. Schiff an Land (bevorzugt auf Freifläche in Uferbereich oder im Böschungsbereich der Brücke:

Vorteile:

- Kostenersparnis für nächste Instandsetzung in 10 Jahren (Überführung Werft und zurück entfällt, ca. 7.000 € = 700 € Jahr)

Nachteile:

- Keine Kostenersparnis für die jetzt notwendige Instandsetzung
- Mehrkosten für notwendige statische Verankerung wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet, Baukosten für das Fundament und die Umverlegung der Medien in Höhe von ca. 60.000 €.
- Schiff ist anfälliger für Vandalismus
- Zugang verschlechtert sich zu den Sitzgelegenheiten im Außenbereich
- Keine Verbesserung der Bewirtschaftung des Schiffes

2. Gastronomie an Land

Vorteile:

- Kostenersparnis für die Instandsetzung Schiff
- Verschrottungskosten (im günstigsten Fall kostenneutral)

Nachteile:

- Identitätsverlust für den Standort
- Für mobile Gastronomie wäre keine Toilette vorhanden. Bewirtung nur gelegentlich.

Lösung: - Aufstellung Toilettenwagen (kann nur kurzfristige „Notlösung“ sein, da optisch nicht ansprechend)
- Toilettenneubau (baurechtlich bedenklich aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet)

- Fester Kioskbau mit Toilette (baurechtlich bedenklich aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet), wenn überhaupt baurechtlich möglich, nur als aufgesetzte Variante (1,80 m hoch), Baukosten mind. 150.000 €

Unter Abwägung der genannten Vor- und Nachteile wird vorgeschlagen, die Instandsetzung des Schiffes zu beauftragen, und das Schiff somit als ein Baustein des Tourismus der Stadt Bernburg (Saale) auch künftig zu erhalten. Für die funktionale Ausgestaltung der Gastronomie sollte die Landfläche im Außenbereich eine größere Bedeutung als bisher erfahren. Zur besseren Ausnutzung von Synergieeffekten mit anderen Freizeiteinrichtungen der Stadt wird weiterhin vorgeschlagen, das Schiff nach Fertigstellung zur künftigen Verpachtung und Bewirtschaftung an die BFG Bernburger Freizeit GmbH zu übergeben. Für die laufende Unterhaltung sind jährliche Kosten von ca. 2.000,00 € einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss sowie die Ortschaftsräte der Gemeinden Gröna, Biendorf und Wohlsdorf empfehlen dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt dem Erhalt der Schiffsgaststätte „Gröna“ an seinem derzeitigen Standort im Wasser als Bestandteil des touristischen Konzeptes (BV 456/21) zu und billigt insofern die Ausgaben zur Instandsetzung des Schiffes. Nach Fertigstellung wird das Schiff zur Verpachtung und Bewirtschaftung an die BFG Bernburger Freizeit GmbH übergeben.

Anlagen: